

Zuerst weht eine steife Brise

Drei eigene Produktionen und mehrere Gastspiele beim theater im e.novum

oc Lüneburg. Es ist ja gar nicht nachzuzählen, wie oft die Steife Brise ihr Theater der Improvisation in Lüneburg gezeigt hat, im theater im e.novum. Die Hamburger rauschen wieder heran, eröffnen das zweite Halbjahr in der Bühne am Munstermannskamp: am Sonnabend, 3. September, um 20 Uhr. Im Zentrum vom Margit Weihes Theaterarbeit aber stehen natürlich die Workshops für junge Spieler – und für das Publikum die eigenen Produktionen. Drei werden es in den kommenden Monaten sein, und zuerst wird es mörderisch.

Denn Kirstin Rechten hat sich mit dem Jugendensemble 4 einen Edgar-Wallace-Klassiker vorgenommen: „Das indische Tuch“. Die Geschichte kennen die Eltern und die Großeltern der Akteure: 1963 lief der Film mit Heinz Drache, Elisabeth Flickenschildt, Klaus Kinski, Eddi Arent und vielen anderen. Alles dreht sich um die Frage: Wer hat Lord Lebanon in seinem Schloss während eines Telefongesprächs mit einem indischen Tuch erdrosselt? Marc Gruppe hat die Story für die Bühne bearbeitet, und gelöst wird der Fall ab 17. September.

Kernstück des zweiten Halbjahrs ist beim theater im e.novum immer das Weihnachtsmärchen. Margit Weihe nimmt sich mit Alexander Krüger einen Klassiker vor: „Der gestiefelte Kater“. Das Spiel mit Kater, Prinzessin und Rap-Huhn ist ab 13. November zu



Ganz hanseatisch mit Regenschirm: Steife Brise, Spezialisten für Improvisationstheater. Zwei Lüneburg-Termine sind gebucht.

Foto: hammerl

erleben, Musik schreibt Ulf Manú, und spielen wird das Kinderensemble 1.

Aus einem der erfolgreichsten Kinderbücher der vergangenen Jahre hat der Musical-Autor und -Übersetzer Wolfgang Adenberg 2005 ein Theaterstück geschaffen: „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke. Die Abenteuer der

geheimnisvollen Kinderbande in Venedig wird ab 11. Dezember aufgeführt. Edina Hasselbrink inszeniert es mit dem Kinderensemble 3, gespielt wird das Stück auch im Januar.

Dazu kommen die Gastspiele, beginnend mit besagter Steife Brise, die auch bei ihrem zweiten Lüneburg-Abstecher

am 5. November auf ein volles Haus bauen kann. Im Bereich Comedy zu nennen ist außerdem „Werner Momsen ihm seine Soloshow“ am 22. September und ein „Best of“ der Bösen Schwestern am 4. November.

An Kinder richten sich Gastspiele vom Tamalan Theater (18./19. September, „Schnee-

wittchen“), Zaches & Zinnober (23./24. Oktober, „Konzert am Herd“) und vom Theater Mär (30./31. Oktober, „Gute Nacht Gorilla“). Eine eigene Produktion gibt es auch noch, sie rückt einmalig ins Licht, als Schauspielkurs-Präsentation am Sonntag, 25. September: „Alice im Wunderland“.